

„Freie Presse“-Leser zeigen Herz für

Mehr als 12.000 Euro sind für die aktuellen Projekte der Aktion „Leser helfen“ bereits eingegangen. Eine Stiftung engagiert sich mit einem stattlichen Betrag.

VON MICHAEL MÜLLER

Die Hilfs- und Spendenbereitschaft der Chemnitzer, sie hat bei den Müllers in Wittgensdorf bereits tiefen Eindruck hinterlassen. Mehr als 8000 Euro sind in den vergangenen beiden Wochen auf dem Spendenkonto des Vereins „Leser helfen“ eingegangen, um die Eltern der 18-jährigen Johanna zu unterstützen. Um den mitunter recht beschwerlichen Alltag mit ihrer schwerst mehrfach behinderten Tochter Johanna nachhaltig zu erleichtern, wollen sie im kommenden Jahr aus ihrer Wohnung im ersten Stock eines Mehrfamilienhauses umziehen in ein Eigenheim. In dem aus DDR-Zeiten stammenden Flachbau waren einst Johannas Großeltern zu Hause. Das bungalowwähnliche Haus bietet allerlei Vorteile für einen Alltag mit Rollstuhl. Dennoch muss es zunächst mit einigem Aufwand umgebaut werden.

Obwohl die berufstätigen Müllers viel in Eigenleistung erledigen und Unterstützung von Freunden erhalten, übersteigen die erforderlichen Arbeiten ihre finanziellen Möglichkeiten. Mithilfe der Leser der „Freien Presse“ soll nun dafür gesorgt werden, dass das Vorhaben für alle Beteiligten möglichst bald zu einem guten Ende kommt. Konkret geht es um die Finanzierung eines nach besonderen Anforderungen ausgebauten Bades sowie einer Rampe zum Eingang des Hauses.

„Wir sind schon jetzt unheimlich dankbar dafür“, sagt Vater Hans-Jörg Müller. Auch privat hätten sich bereits Menschen bei ihm gemeldet, erzählt er. Mehrere Hundert Euro seien der Familie zugegangen, nachdem in der „Freien Presse“ erstmals über das Projekt berichtet worden war.



Katrin Müller mit ihrer Tochter Johanna. Die 18-Jährige lebt mit einer schweren Stoffwechselerkrankung, muss nun in ein kleines Eigenheim soll der Familie den Alltag nachhaltig erleichtern.

Leser helfen

EINE SPENDENAKTION DER FREIEN PRESSE

Auch für das zweite Projekt, für das der Verein „Leser helfen“ derzeit um Spenden wirbt, wurden schon mehrere Tausend Euro gespendet. Dabei geht es um eine kind- und schülergerechte Ausstattung für den „Club Heinrich“ auf dem Sonnenberg. Der von der Stadtmission Chemnitz betriebene Tagestreff dient vor allem Menschen mit Handicap als Anlaufstelle. Künftig soll es dort auch Angebote speziell für Schüler aus dem Wohnheim der „Entdeckerschule“, dem Förderzentrum für Körperbehinderte nebenan, geben. Dabei geht es nicht nur um Abwechslung in der Freizeitgestaltung, sondern auch um eine auf den Schulunterricht abgestimmte För-

derung, erläutert Mitarbeiterin Stefanie Hähnel.

Mitinitiiert hat das Spendenprojekt die in Zwickau ansässige Damm-Rumpf-Hering-Stiftung Kinderhilfe. Sie hat sich vor allem der Unterstützung sozial Benachteiligter verschrieben und stellt zusätzlich 2000 Euro für das Vorhaben be-

reit. „Wir haben die Stadtmission schon mehrfach unterstützen können und auch mit ‚Leser helfen‘ wiederholt zusammengearbeitet“, schildert Monika Uhlmann vom Vorstand der Stiftung. Beide Partner verbinde nicht zuletzt der Grundsatz, dass anfallende Verwaltungskosten nicht aus eingeworbenen Spenden-

geldern beglichen werden. „Jeder gespendete Euro kommt direkt als Hilfe an“, betont Uhlmann.

SPENDEN Wenn auch Sie sich an der Aktion beteiligen wollen: Der heutigen Ausgabe der „Freien Presse“ liegt ein Einzahlungsformular bei. Auch online sind Spenden möglich unter www.freipresse.de/leserhelfen

„Freie Presse“ Chemnitz vom 10.12.2016